



## **Unsere Pfarre trauert um P. Bonifaz Reinhard Tittel**

Am Morgen des 28. März 2018 ist Pater Bonifaz nach langem Leiden im 71. Lebensjahr verstorben.

Das **Requiem** wird am Freitag, dem 6. April 2018 um 18.00 in der Abteikirche Unserer Lieben Frau zu den Schotten in Wien (Aufbahrung ab 16.30) und am **7. April 2018 um 15.00 in der Pfarrkirche St. Anna Breitenlee** gefeiert (Aufbahrung ab 10.00 in der Kirche), im Anschluss wird P. Bonifaz auf dem Geistlichen Friedhof des Schottenstifts in Breitenlee bestattet.

**Im Sinn von P. Bonifaz bitten wir, auf Kranz- und Blumenspenden zu verzichten und dafür einen Betrag für die Priesterausbildung in der Russischen Orthodoxen Kirche zu spenden: Kto. Pfarre Breitenlee VB Wien IBAN AT08 4300 0302 0724 0000. Kennwort: "P. Bonifaz" bzw. steht beim Requiem eine Spendenbox auf dem Tisch neben dem Haupteingang!**

Pater Bonifaz wurde am 12. August 1947 als drittes Kind von o.Hochschulprof. Dr. Ernst und Franziska Tittel geboren und wuchs in der Dompfarre St. Stephan in Wien auf. Durch die musikalische Tätigkeit seines Vaters an der Franziskaner Kirche in Wien, pflegte P. Bonifaz bald gute Kontakte zu den Franziskanern. 1957-1965 besuchte er das Öffentliche Schottengymnasium und wurde 1966 in das Noviziat der Schottenabtei aufgenommen und legte hier 1970 die ewige Profess ab.

Nach dem Theologiestudium in Salzburg wurde er am 6.1.1972 zum Priester geweiht und zum Unterricht am Gymnasium bestimmt. Im Zuge seiner Russisch-Ausbildung verbrachte er ein Jahr im damaligen Leningrad. Aus dieser Zeit resultierten viele persönliche Kontakte zur russisch orthodoxen Kirche, deren Spiritualität er durch Übersetzungsarbeiten im deutschsprachigen Raum zugänglich machte. Von 1976 bis zu seiner Pensionierung 2009 unterrichtete er Religion und Russisch am Schottengymnasium und institutionalisierte 1989 einen regelmäßigen Schüleraustausch mit einem Moskauer Gymnasium. Gleichzeitig war er Kaplan in St. Ulrich, Wien 7, und an der Schottenpfarre. 1988 übernahm er die Pfarre in Breitenlee, wo er fast 30 Jahre wirkte und unsere Pfarrgemeinde seelsorglich betreute.

Alles in allem ein vielfältiges und segensreiches Wirken, das in der katholischen, sowie orthodoxen Kirche und darüber hinaus in vielen Bereichen bleibende Spuren hinterlassen hat. Er wird uns sehr fehlen! Seine gedankentiefen, lehrreichen und pointierten Predigten, sein umfangreiches Wissen, seine Glaubensstärke und seine Bereitschaft, sich für die Sache Gottes zum Wohl seiner Mitmenschen ein Leben lang in Dienst nehmen zu lassen.

Wir danken ihm von ganzem Herzen. In liebevollem Gedenken, seine trauernde Pfarrgemeinde